

## 26. Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein\*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, I und Bd. 364 des Deutschen Reichs)  
Vgl. auch Abschnitt V, »Branntweingewinnung« und Abschnitt X, »Verbrauch von Branntwein«

Betriebsjahr (1. Oktober bis 30. Sept.)	Einnahmen aus der Branntweinverwertung durch die Reichsmonopolverwaltung			Einnahmen aus dem Monopol- ausgleich	Steuer- einnahmen insgesamt	Zoll- einnahmen <sup>1)</sup>	Gesamteinnahmen	
	Hektoliter- einnahmen	Sonstige Einnahmen	Zusammen				im ganzen	je Kopf der Bevölkerung
1 000 <i>R.M.</i>								
1924/25 <sup>2)</sup> . . .	158 924	239	159 163	4 453	163 616	3 704	167 320	2,68
1925/26 . . . .	183 187	1 266	184 453	1 701	186 154	3 164	189 318	3,02
1926/27 . . . .	.	.	.	.	256 573	5 418	261 991	4,14
1927/28 . . . .	.	.	.	.	264 744	4 799	269 543	4,24

\*) Vgl. Abschnitt V »Branntweingewinnung« S. 129 Anm. \*) (Gesetze) und Anm. 3. — <sup>1)</sup> Berechnet auf Grund der Ergebnisse der Handelsstatistik. — <sup>2)</sup> Im Betriebsjahr 1912/13 betragen die Steuer- und Zolleinnahmen vom Branntwein insgesamt 221 562 600 *M.*, je Kopf der Bevölkerung 3,32 *M.*

## 27. Steuer- und Zolleinnahmen vom Zucker\*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, IV und Bd. 364 der Statistik des Deutschen Reichs)  
Vgl. Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Teil I, S. 597/598.  
Vgl. auch Abschnitt V, »Zuckergewinnung« u. Abschnitt X, »Verbrauch von Zuckern«

Betriebs- jahr (1. September bis 31. August)	Steuererträge				Hiervon ab Zucker- steuerver- gütungen	Bleibt Sollertrag an Zuckersteuer auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>	Ertrag des Eingangszolls <sup>1)</sup>	Steuer- und Zoll- erträge zusammen		
	Rohzucker und anderen kristallisierten Zucker (Verbrauchszucker)	Stärke- zucker	Rübensäfte, Zucker- abläufe usw.	Zusammen				im ganzen	im ganzen	auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>
1913/14 . . .	179 976,9	<sup>2)</sup> .	<sup>3)</sup> 280,6	180 257,5	390,4	179 867,1	2,65	355,0	180 222,1	2,65
1924/25 . . .	265 011,9	3 888,8	2 153,4	271 054,1	150,0	270 904,1	4,34	<sup>4)</sup> —	270 904,1	4,34
1925/26 . . .	270 620,4	3 940,7	2 465,2	277 026,3	170,9	276 855,4	4,41	5 646,3	282 501,7	4,50
1926/27 . . .	268 907,5	4 420,7	3 035,0	276 363,2	202,6	276 160,6	4,38	12 179,1	288 339,7	4,57
1927/28 . . .	153 501,8	2 492,0	974,9	156 968,7	112,5	<sup>5)</sup> 149 982,9	2,36	7 301,9	<sup>5)</sup> 157 284,9	2,48

\*) Vgl. Abschn. V »Zuckergewinnung« S. 127 Anm. \*) — <sup>1)</sup> Für rohen und raffinierten Rohrzucker, rohen und raffinierten Rübenzucker, Zuckerbläuf, Rübensäfte usw., Stärkzucker, Farbzucker, Zuckerfarben. — <sup>2)</sup> Stärkzucker war nicht steuerpflichtig. — <sup>3)</sup> Die Angaben beziehen sich nur auf Zuckerabläufe. — <sup>4)</sup> Eingangszoll sind 1924/25 nicht erhoben worden. Vgl. Bekanntmachung über vorübergehende Zollrückstellungen vom 8. März 1915 (Reichsgesetzbl. S. 136, Nr. 176). S. auch Artikel II des Gesetzes vom 8. April 1922 (Reichsgesetzbl. I, S. 393). — <sup>5)</sup> Abzüglich 6 873 317 *R.M.* Zuckersteuererstattungen auf Grund der Verordnung vom 18. Juli 1927 (R.M. Bl. S. 225) für 13 Monate (August 1927 bis August 1928).

## 28. Ertrag der Leuchtmittelsteuer\*)

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1914, III und Bd. 364 der Statistik des Deutschen Reichs)  
Vgl. auch Abschnitt V »Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel« und Abschnitt X, »Verbrauch von steuerpflichtigen Leuchtmitteln«

Rechnungs- jahr (1. April bis 31. März)	Betrag der Steuer						Ab Steuer- nachlaß	Bleibt Ertrag an Leucht- mittel- steuer	Auf den Kopf der Bevölk. <i>M.</i> bzw. <i>R.M.</i>	
	Kohlenfaden- glühlampen <sup>1)</sup>	Metallfaden- glühlampen <sup>1)</sup> und Nernst- brenner	Quecksilber- dampf- lampen usw.	Glühkörper zu Gasglüh- licht-u. ähnl. Lampen	Brennstifte zu Bogenlampen aus Reinkohle	Zusätze zu Leucht- mitteln				Zusammen
1913 . . . .	1 212,8	8 901,0	37,5	4 548,3	1 411,1	1 460,6	17 571,3	1 272,1	16 299,2	0,24
1924 . . . .	.	6 448,3	28,3	524,0	124,7		7 125,3	338,8	6 786,5	0,11
1925 . . . .	0,1	7 572,6	12,2	705,9	135,3		8 426,1	330,8	8 095,3	0,13
1926 . . . .	.	8 825,9	13,7	926,7	141,6		9 907,9	466,9	9 441,0	0,15
1927 . . . .	.	13 057,3	11,1	1 010,9	174,6		14 253,9	611,5	13 642,4	0,22
1928 <sup>2)</sup> . . . .	.	13 986,8	<sup>3)</sup> 119,1	1 030,8	223,8		15 360,5	732,9	14 627,6	0,23

\*) Vgl. Abschn. V »Herstellung steuerpflichtiger Leuchtmittel« S. 132, Anm. \*) 1 u. 2. — <sup>1)</sup> Nach dem Gesetz vom 9. Juli 1923 (Reichsgesetzbl. I S. 567) sind Kohlenfadenlampen und elektrische Metallfadenlampen für Spannungen bis zu 20 Volt einschließlich, soweit ihr Energieverbrauch 15 Watt nicht übersteigt, seit 1. September 1923, abgesehen von Ausnahmen, steuerfrei. — <sup>2)</sup> Vorläufige Angaben. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Steuer für Neon- und Argon-Leuchtröhren.